



Jede gesunde, erwachsene Frau hat einmal im Monat einen Blutfluss, außer sie ist schwanger.

Bei Yorit war das anders. Sie hatte seit 12 Jahren einen Blutfluss. Es hörte nicht auf zu bluten. Sie hatte auch Schmerzen und fühlte sich schwach. Ihr war manchmal übel. So ging es die ganze Zeit.

Außerdem galt sie als unrein. Sie durfte nicht mit einem Mann zusammen sein.

Sie hatte viele Ärzte aufgesucht, um sich behandeln zu lassen, und hatte dabei viel gelitten. Dafür hatte sie ihr ganzes Geld ausgegeben. Aber keiner konnte ihr helfen.

Heute war sie in Kapernaum. Eine große Menschenmenge drängte sich dicht um Jesus, damit er ihre Kranken heilte.

Auch Yorit wollte zu Jesus. Sie glaubte: Wenn ich nur die Quaste seines Gebetsschals berühre, werde ich gesund!

Yorit drängelte sich durch die Menge. Sie näherte sich Jesus von hinten und fasste die Quaste seines Gebetsschals an. In diesem Augenblick hörte ihre Blutung auf. Sie spürte, dass sie von ihrer Krankheit geheilt war.

Jesus aber merkte sofort, dass eine Kraft von ihm ausgegangen war. Er drehte sich um und fragte: "Wer hat meinen Gebetsmantel berührt?"

Einer seiner Jünger lachte und sagte: "Aber Jesus! Du stehst mitten im Gedränge und wirst von vielen Leuten berührt!"

Doch Jesus sah sich um und erblickte Yorit.

Sie fing an sich zu fürchten und zitterte. Denn sie wusste, was geschehen war. Sie fiel vor Jesus auf die Knie und erzählte ihm alles.

Jesus sagte zu ihr: "Dein Glaube hat dich gerettet. Du bist gesund. Geh in Frieden!"